

| | | | | |
|---|------------------------|--------------|---------------|---------|
| Antrag | Vorlage-Nr: | VO/2021/0156 | | |
| | Öffentlichkeitsstatus: | öffentlich | | |
| Solaroffensive für Osnabrück / Antrag der CDU-Fraktion | | | | |
| Beratungsfolge: | | | | |
| Gremium | Datum | Sitzungsart | Zuständigkeit | TOP-Nr. |
| Verwaltungsausschuss | 07.12.2021 | N | Vorberatung | |
| Rat der Stadt Osnabrück | 07.12.2021 | Ö | Entscheidung | |

Beschluss:

Da die Möglichkeiten der Windenergie in der Stadt an Grenzen stoßen, kann ein anspruchsvolleres Klimaschutzziel für Osnabrück vor allem mit Solarenergie erreicht werden.

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung deshalb damit, gemeinsam u. a. mit den Stadtwerken, dem Handwerk und der Landwirtschaft eine Solaroffensive für Osnabrück zu entwickeln.

Dazu gehört:

- die Ausstattung städtischer Gebäude - vor allem der Schulen - mit Fotovoltaik-Anlagen zu beschleunigen,
- auf dafür geeigneten Flächen wie ehemaligen Mülldeponien (z. B. Lindlager Berg) oder an Autobahnen Fotovoltaik zu installieren,
- nicht nur Dächer (inklusive Solarziegel) für Fotovoltaik vorzusehen, sondern auch Fassaden, Lärmschutzwände, aufgestellte Solaranlagen über Parkplätzen oder Agrarflächen (Agrifotovoltaik) inklusive Solarzellen als Folien im Gartenbau (organische Fotovoltaik).

Begründung:

- erfolgt mündlich

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s zentrale/s Handlungsfeld/er:

An die Folgen des Klimawandels anpassen

gez. Dr. E. h. Fritz Brickwedde
CDU-Fraktionsvorsitzender